

Aarau, 25. Mai 2009

Einwohnerrat Aarau

Motion

Eine Region – eine Stadt!

Begehren

Der Stadtrat wird dazu eingeladen, aktiv auf Nachbargemeinden zuzugehen und mit ihnen in Fusionsverhandlungen zu treten.

Begründung

Eine starke Region ist eine Region, die mit einer gemeinsamen Stimme spricht. Dies funktioniert nur, wenn es der Stadt Aarau und ihren Nachbargemeinden gelingt, die bestehenden Strukturen und Gemeindegrenzen zu überwinden.

Nach der Fusion mit Rohr hat Aarau etwa 19'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Das ist selbst in der Schweiz eine sehr kleine Stadt. In folgenden Bereichen hat sich in den letzten Jahren die Schwäche der kleinen Stadt gezeigt:

- Bundesstrafgericht ging nach Bellinzona statt nach Aarau
- Fachhochschule ging nach Brugg/Windisch statt nach Aarau
- Massive Verschlechterung der Zugverbindungen ab Bahnhof Aarau

Die SP will Aarau in Zukunft auf der Gewinnerseite sehen. Zum Beispiel beim unerwünschten Atomendlager, bei den schlechten Bahnverbindungen und bei Standortentscheiden von Bund und Kanton braucht Aarau eine starke Stellung in den Verhandlungen. Damit soll Aarau in Zukunft für die Zukunft der Region gewinnen. Dies gilt sowohl im nationalen Zusammenhang wie auch im kantonalen, in dem die Stadt Baden mit ihrer Region die Kräfte zu bündeln beginnt.

Zudem lassen sich viele Probleme nicht mehr in den engen Gemeindegrenzen lösen. Der Bau von Sportinfrastrukturanlagen oder die lückenlose Versorgung der Region durch den öffentlichen Verkehr sind Beispiele für Herausforderungen, die regional angegangen werden sollten. Der gemeinsame Weg eröffnet den Beteiligten die Chance, anstehende regionale Probleme wie Jugendgewalt aktiv und gezielt anzugehen.

Das Interesse an einer Fusion liegt daher nicht nur bei den Nachbargemeinden, sondern genauso bei der Stadt Aarau. Aarau als Region und starker Wirtschaftsstandort im Kanton Aargau kann sich so besser entwickeln und sich als starke Mittellandstadt vorteilhafter positionieren.



Oliver Bachmann
SP-Fraktion